

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Subjektabhängigkeit ontischer Orte**

1. Ein ontischer Satz besagt, daß jedes Objekt ortsfunktional ist, d.h. es gilt  $\Omega = f(\omega)$  (vgl. Toth 2015), und ferner können natürlich sowohl Objekte als auch Subjekte subjekt- und objektunktional und dadurch wiederum selbst ortsfunktional werden. Eine ontische Besonderheit stellen daher Fälle dar, bei denen die ontischen Orte selbst selbstunktional sind. Sie erfüllen, wie im folgenden gezeigt wird, die vollständige semiotische Objektrelation

### **2.1. Iconische subjektabhängige Orte**

Hierzu gehören z.B. von bestimmten Architekten (in deren typischem Stil) erbaute Häuser oder Teile ganzer Städte (Hausmann-Paris).



Ferrohaus, 8008 Zürich, erbaut 1970 von Arch. Prof. Justus Dahinden

### **2.2. Indexikalische subjektabhängige Orte**

Hierhin gehören z.B. Geburts-, Wohn- und Sterbehäuser.



Geburtsthaus Gottfried Kellers, Neumarkt 27, 8001 Zürich

### 2.3. Symbolische subjektabhängige Orte

In diese Kategorie gehören z.B. Grabmäler und weitere Denkmäler.



Grabstein des Filmregisseurs Kurt Früh und seiner Frau, Friedhof Fluntern, 8044 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Geographie von Zeichen und von Namen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

17.5.2015